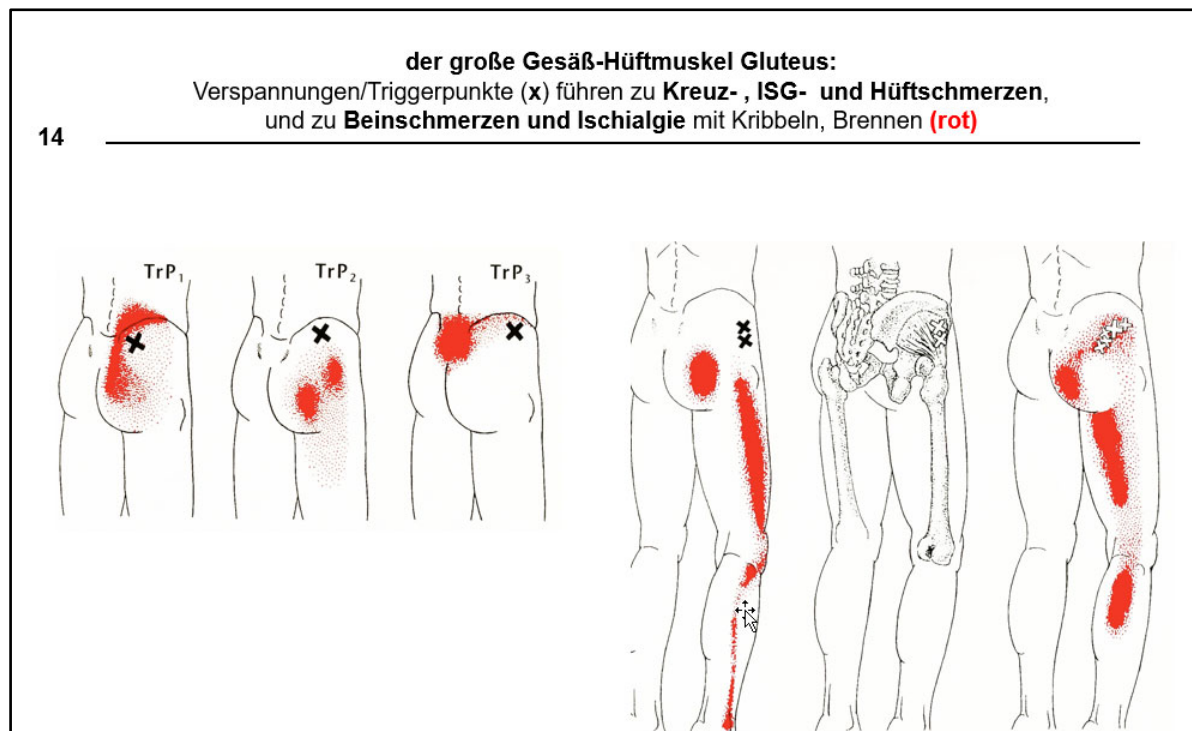


**Das Piriformis-Syndrom**  
**die häufigste Ursache für Rücken-Kreuzschmerzen, Ischialgie,**  
**Steißschmerzen (Kokzygodynie) und für Beckenbodenbeschwerden**  
**(und nicht Kernspin-Befunde wie Bandscheibenvorfall, Spinalstenose, degenerative Wirbelsäule)**

Die Lendenwirbelsäule mit Beckenmuskeln, Gesäß-Hüftmuskeln, Faszien, Kreuzbein und Iliosakralgelenke ISG) bilden eine komplexe Funktionseinheit für unsere Bewegung. Der Piriformis-Muskel („Piriformis-Syndrom“), die Gesäßmuskeln, der Iliopsoas-Muskel und die Beckenmuskeln und die Faszien sind die häufigsten Ursachen von akuten Rücken-Kreuzschmerzen („Hexenschuss“, Lumbalgie) mit Ischialgie, aber auch von chronischen ausstrahlenden Rücken-Kreuzschmerzen: Myofasziale Schmerzen durch starke Muskelverspannungen, schmerzauslösende Triggerpunkte.

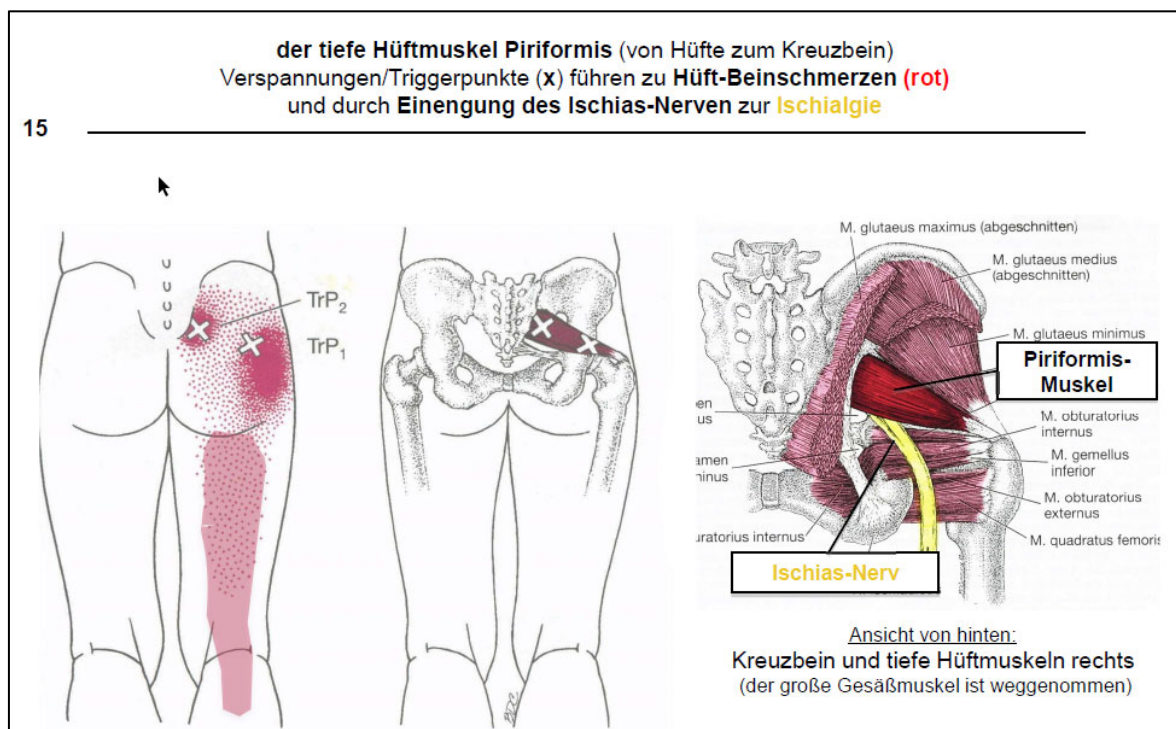
**Myofasziale Rücken- und Kreuzschmerzen** sind inzwischen ein Volksleiden, fast jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens mehrfach davon betroffen. Unser Lebensstil mit häufigem und zu langem Sitzen (besonders belastend: Autofahrten) und Bewegungsmangel, andererseits übertriebenem Sport, Fitness ohne Dehnübungen führen zu schmerzhaften, bleibenden Muskelveränderungen.



## Was ist ein Piriformis-Syndrom?

Starke dauerhafte Verspannungen (Kontraktur) dieses tiefen Hüftmuskels (s. Bild unten) werden sehr schmerzhaft tief im Gesäß-Hüftbereich empfunden, vor allem Sitzen löst die unangenehmen, in das Kreuz, Becken und Bein ausstrahlenden Beschwerden aus. Darüber hinaus kommt es durch den verkrampften Piriformismuskel Steißschmerzen zur Einengung des dort austretenden Ischiasnerven (und der Gesäßsnerven) und der ebenfalls dort verlaufenden Blutgefäße. Typisch ist, dass Bewegung und Stehen die Beschwerden bessern.

Die betroffenen Patienten klagen über sehr unangenehme Schmerzen und Sensibilitätsstörungen in Kreuz, Leiste, Bauchraum, Gesäß, Hüfte, Rückseite von Ober- und Unterschenkel bis in den Fuß, sowie im After (bei oder nach Stuhlgang) und in der Steißbeingegend (Kokzygodynie).



## Spezielle Schmerztherapie:

### **ESWT-Stoßwellentherapie mit fokussierten Energiewellen**

wirken gezielt und ursächlich in der Behandlung der **Rücken- und Kreuzschmerzen** und des Piriformis-Syndroms. Die tiefwirkenden Stoßwellen wirken mit hoher Energie in einer Tiefe von 4-8 cm und können so selbst die großen, starken und tief liegenden Muskeln im Becken-, Hüft- und Beckenbereich lockern und die schmerzverursachenden Triggerpunkte und Verspannungen lösen und die Schmerzen dauerhaft heilen. Schmerzmedikamente wie Diclofenac und Ibuprofen können die Schmerzen nur kurzfristig dämpfen, und Physiotherapie/manuelle Massagen bewirken meist nur vorübergehende Linderung, die tief liegenden Muskeln können manuell nicht erreicht werden.

### **Procain-Basen-Infusion mit hochdosierter Magnesiuminfusion**

Intravenöse Schmerztherapie mit heilender Wirkung bei myofaszialen Schmerzen. Die kombinierten Effekte auf Schmerzen und auf Muskel-Faszienverspannungen können den üblichen Schmerzmedikamenten nicht erzielt werden. Direkte Schmerzlinderung an Schmerzrezeptoren und Nerven (Procain), muskelentspannende (Magnesium) und entzündungshemmende Wirkung (Basentherapie mit Natriumbikarbonat). Sehr gute Verträglichkeit der Infusionstherapie.

Dr. S. Kammermayer  
Facharzt für Anästhesie, Algesiologe